✉ FB 06 ▪ Otto-Behaghel-Straße 10 E ▪ D-35394 Gießen

Abteilung für Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

M.Sc. Antonia Maria Buchal
Otto-Behaghel-Straße 10 E
35394 Gießen
Tel. : +49 (0)641 99 26024
brave-study@psychol.uni-giessen.de

Allgemeine Informationen über die Teilnahme an der Studie

Behaviorale Inhibition als multidimensionales Konstrukt: soziale und nicht-soziale Inhibition als Prädiktor für soziale Ängste und selektiven Mutismus
- BRAVE -

Liebe*r Teilnehmer*in,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Studie, in der wir untersuchen, wie sich frühe Temperamentseigenschaften wie Schüchternheit und Gehemmtheit auf die emotionale Entwicklung im Kindesalter auswirken. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie uns, besser zu verstehen, welche frühen Verhaltensmerkmale mit der späteren Entstehung von Ängsten im Vorschulalter zusammenhängen können.

Ihre Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie werden mit Ihrem Kind in diese Studie nur dann einbezogen, wenn **beide sorgeberechtigten Personen** in die Teilnahme einwilligen (bei alleinigem Sorgerecht genügt die Einwilligung der sorgeberechtigten Person). Sofern Sie und/oder die zweite sorgeberechtigte Person sowie Ihr Kind nicht an der Studie teilnehmen oder später die Einwilligung widerrufen, entstehen Ihnen daraus keine Nachteile.

Der nachfolgende Text soll Sie über die wichtigen Aspekte der Studie, insbesondere die Ziele und den Ablauf informieren. Lesen Sie die Information zur Teilnahme an der Studie bitte sorgfältig und gewissenhaft durch. Bitte zögern Sie nicht, alle Punkte anzusprechen, die Ihnen unklar sind.

Ziel der Studie

Ziel der Studie ist es herauszufinden, inwieweit Schüchternheit und Gehemmtheit im Kleinkindalter vorhersagen können, ob Kinder später im Vorschulalter Symptome von Angststörungen entwickeln. Dabei liegt unser Fokus insbesondere auf Symptomen der sozialen Angststörung und des eng verwandten Selektiven Mutismus.

Gehemmtheit ist eine Temperamentseigenschaft, welche in der Forschung als Behaviorale Inhibition (BI) bezeichnet wird und bereits in einigen Untersuchungen als Risikofaktor für die Entstehung von Angststörungen identifiziert wurde. Kinder mit hoher BI zeigen häufig Zurückhaltung in neuen oder ungewohnten Situationen – zum Beispiel beim Kontakt mit fremden Menschen (soziale Gehemmtheit) oder in unbekannten Umgebungen (nichtsoziale Gehemmtheit).
Die Ausprägung dieser beiden Komponenten haben wahrscheinlich unterschiedliche Auswirkungen auf die Entwicklung von Angstsymptomen.

Bislang gibt es jedoch nur sehr wenige Studien, die die beiden Komponenten der Behavioralen Inhibition getrennt voneinander untersuchen.

Im Rahmen dieser Studie wollen wir daher untersuchen, inwiefern Gehemmtheit im Kleinkindalter Symptome von Angststörungen im späteren Vorschulalter vorhersagen kann.
Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Gehemmtheit in sozialen und nicht-sozialen Situationen als stabile und überdauernde Temperamentseigenschaft über mehrere Jahre hinweg bezeichnet werden kann, und wie elterliche Erziehungsstile die Entwicklung dieser Eigenschaften beeinflussen.
Mit dieser Studie möchten wir Faktoren identifizieren, die mit der Entstehung von Ängsten in Verbindung stehen. Das ist wichtig, um so früh wie möglich zielgerichtete Präventionsmaßnahmen entwickeln zu können.

Art der Studie

Es handelt sich um eine beschleunigte Längsschnittstudie, die über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren mit insgesamt drei Messzeitpunkten durchgeführt wird. Dabei nehmen zwei Altersgruppen teil: eine Gruppe startet im Alter von etwa 3 Jahren, die andere im Alter von etwa 4½ Jahren. Beide Gruppen werden über denselben Zeitraum hinweg begleitet, sodass sich die Entwicklung der Kinder über verschiedene Altersstufen hinweg beobachten lässt.

Die Untersuchungen bestehen aus:

- Online-Fragebögen zum ängstlichen und gehemmten Verhalten Ihres Kindes sowie zu verschiedenen Aspekten Ihrer eigenen psychischen Gesundheit,
- einem Telefon-Interview,
- sowie Laboruntersuchungen an der Justus-Liebig-Universität Gießen mit spielerischen Aufgaben für Ihr Kind, einem altersgerechten Intelligenztest und weiteren Online-Fragebögen für Sie (u.a. Erfassen des Erziehungsverhaltens und Verhaltens des Kindes) sowie eine Befragung über Ihr Kind.
- Optional: Online-Fragebogenpaket zur Ängstlichkeit und Verhaltenshemmung für die*den Erzieher*in oder Tagespflegeperson Ihres Kindes. Dieser Option stimmen Sie separat zu. Es entstehen keine Nachteile für Sie, wenn Sie dieser Option nicht zustimmen.

Die Teilnahme umfasst insgesamt zwei Laborbesuche und mehrere Online- oder Telefontermine.

Wer kann an der Studie teilnehmen?

An dieser wissenschaftlichen Studie können Eltern oder Sorgeberechtigte teilnehmen, die ihr schriftliches Einverständnis zur Teilnahme geben und

- sorgeberechtigt für ein Kind im Alter von 4½ Jahren (± 2 Monate) sind, und
- über hinreichende Deutschkenntnisse verfügen, um die Informationen zur Studie und die Fragebögen verstehen und beantworten zu können.

Nicht teilnehmen können Personen,

- die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, oder
- deren Kind motorische Einschränkungen hat, die ein freies Bewegen bzw. Explorieren des Raumes während der Testsitzungen behindern.

Was kommt auf Sie und Ihr Kind zu?

Messzeitpunkt	Dauer	Geplante Erhebungen
T0 (Online) Beginn der Studie	ca. 20 Minuten	• Fragebögen zum Verhalten des Kindes und des Sorgeberechtigten (online)
T1 ca. 4.5 Jahre	ca. 3.5 Stunden	• Fragebögen (online) • Diagnostisches *Telefon*interview mit Sorgeberechtigten • Altersgerechter Intelligenztest • Laboruntersuchung an der Justus-Liebig-Universität Gießen (EKG-Messung, Beobachtung des Kindes in Spielsituationen, Gesprächseinheit (PFMSS) mit Bezugsperson)
T2 ca. 5 Jahre	ca. 2Stunden	• Fragebögen (online) • Diagnostisches *Telefon*interview mit Sorgeberechtigten
T3 ca. 6 Jahre	ca. 3Stunden	• Fragebögen (online) • Diagnostisches *Telefon*interview mit Sorgeberechtigten • Laboruntersuchung an der Justus-Liebig-Universität Gießen (EKG-Messung, Beobachtung des Kindes in Spielsituationen)

T0: Zu Beginn der Studie füllen Sie kurze Online-Fragebogen über den Flyer oder den bereitgestellten Link aus. Dieses Fragebogenpaket beinhaltet Fragen zum Verhalten Ihres Kindes in sozialen und nicht-sozialen Situationen sowie Fragen zur Ihrer psychischen Gesundheit. Anschließend werden Sie gebeten, Ihre Kontaktdaten anzugeben, damit wir uns zur weiteren Terminvereinbarung bei Ihnen melden können.

T1: Der erste Untersuchungstermin findet statt, wenn Ihr Kind etwa **4.5 Jahre** alt ist. Hierzu erhalten Sie ein größeres Online-Fragenpaket (allgemeine Angaben zum Kind, mögliche Problemfelder, Ängstlichkeit/Gehemmtheit, Erziehungsverhalten). Im Labor an der JLU nimmt Ihr Kind an spielerischen Aufgaben teil: Im ersten Teil wird Ihrem Kind angekündigt, mit einem fremden Spielzeug zu spielen sowie mit einer fremden Person in Kontakt zu treten, während per EKG die Herzaktivität gemessen wird (Klebeelektroden am Schlüsselbein und an den Rippen). Dabei handelt es sich um ein nicht-invasives Standardverfahren, welche im Allgemeinen ohne Risiken und Nebenwirkungen ist und die Bewegungsfreiheit nicht einschränkt. Das EKG wird ausschließlich zur Erfassung der Herzfrequenz genutzt; eine medizinische Befundung erfolgt nicht und es werden keine individuellen Rückmeldungen zu möglichen Auffälligkeiten gegeben. Im zweiten Teil der Studie beobachten wir das Verhalten Ihres Kindes in einem Raum mit verschiedenen Spielmaterialien und bei der Annäherung einer fremden Person. Während dieser Aufgaben werden Video- und Tonaufnahmen von Ihnen und Ihrem Kind gemacht. Darüber hinaus erfolgt ein altersgerechter Intelligenztest. Zusätzlich bitten wir Sie, in einer kurzen Gesprächssituation frei über Ihr Kind zu sprechen. Dabei handelt es sich um das Preschool Five Minute Speech Sample (PFMSS), ein etabliertes Verfahren zur Erfassung sogenannter Expressed Emotions, also der emotionalen Haltungen und Ausdrucksweisen von Bezugspersonen.
Diese Informationen helfen uns, das familiäre emotionale Umfeld besser zu verstehen, da bestimmte Muster in Zusammenhang mit der Entwicklung kinder- und jugendpsychiatrischer Auffälligkeiten stehen können. Die Tonaufnahme ist notwendig, damit geschulte Mitarbeiter*innen der Studie die Äußerungen später nach festgelegten Kriterien auswerten können. Diese Gesprächseinheit wird als Tonaufnahme aufgezeichnet. Hierzu erhalten Sie jedoch eine separate Einwilligungserklärung.

Da eine fremde Umgebung auf Ihr Kind einschüchternd wirken kann, ist die Versuchsleitung im Umgang damit geschult, und Sie als Begleitung jederzeit anwesend. Im Anschluss vereinbaren wir einen Termin für ein telefonisches klinisches Interview, das einen umfassenden Eindruck von möglichen Schwierigkeiten Ihres Kindes ermöglicht. Weiterhin werden Sie zu diesem Zeitpunkt nach Ihrem Einverständnis gefragt, die*den Bezugserzieher*in/die Tagespflegeperson Ihres Kindes zu kontaktieren. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, können Sie dies ablehnen. Ihnen entstehen dadurch keine Nachteile und Sie können trotzdem weiterhin an der Studie teilnehmen. Wenn Sie mit einer entsprechenden Kontaktaufnahme einverstanden sind, werden Sie nach dem Namen der Einrichtung, die Ihr Kind besucht gefragt. Diese wird im Nachgang kontaktiert. Dabei erhält diese lediglich die Information, dass Ihr Kind an der Studie teilnimmt. Es werden keine Informationen zu Ihrem Antwortverhalten in den Fragebögen, zu Verhaltensweisen Ihres Kindes während der Labortestung o.ä. weitergegeben. Die*der Erzieher*in/Tagespflegeperson wird eingeladen, an der Studie teilzunehmen, indem sie*er gebeten wird, ein Fragebogenpaket mit Fragen zu Ihrem Kind zu beantworten.

T2: Mit etwa **5 Jahren** entfällt die Labortestung; hier füllen Sie ausschließlich ein Online-Fragebogenpaket aus und führen ein telefonisches klinisches Interview, zu dessen Termin wir uns vorher bei Ihnen melden.

T3: Mit etwa **6 Jahren** erfolgt die abschließende Untersuchung, die in Ablauf und Aufgaben der oben aufgeführten Labortestung mit 4½ Jahren entspricht.

Die Erhebungen erfolgen je nach Phase im Labor, online oder telefonisch. Bei jeder Labortestung mit EKG-Messung zeigen wir Ihrem Kind ein kurzes beruhigendes Animations-Video, um die Herzrate im Ruhezustand messen zu können. Für jeden Laborbesuch erhalten Familien eine Aufwandsentschädigung von **15 €** sowie ein kleines **Geschenk** für das Kind als Dankeschön. Alle Video- und Tonaufnahmen werden in dreifacher Ausführung auf lokalen, vom Internet getrennten Speichermedien (externen Festplatten) gesichert, die in einem Safe innerhalb eines abschließbaren Schranks aufbewahrt werden.

Rechtliche Hinweise

Freiwilligkeit und Pseudonymität

Die Teilnahme an der Online-Fragebogenstudie ist freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angaben von Gründen die Teilnahme an dieser Studie beenden, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Dies ist auch dann möglich, wenn Sie Ihre Einwilligung zur Teilnahme bereits gegeben haben. Hierzu schließen Sie einfach den Browser.
Alle von uns erhobenen Daten werden pseudonymisiert behandelt und unter einem Code gespeichert. Wir verweisen darauf, dass alle Untersucher*innen der gesetzlichen Verschwiegenheitsverpflichtung gemäß §203 StGB unterliegen und die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen nach EU-DSGVO eingehalten werden. Die Daten werden zu Forschungszwecken ohne Angabe des Namens unter einem Code auf einer elektronischen Datenverarbeitungsanlage gespeichert und bearbeitet.
Es existiert eine Kodierliste, die Ihren Namen mit einem von Ihnen zu Beginn der Studie erstellten Code verbindet.
Diese Kodierliste ist nur den Versuchsleiter*innen und Projektleiter*innen zugänglich, sodass nur diese Personen die erhobenen Daten mit Ihrem Namen in Verbindung bringen können. Nach Abschluss der Datenauswertung wird die Kodierliste gelöscht, sodass Ihre Daten dann anonymisiert sind. Damit ist es niemandem mehr möglich, die erhobenen Daten mit Ihrem Namen in Verbindung zu bringen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Studie wird darüber hinaus in anonymisierter Form erfolgen.

Die Daten können also nicht mehr Ihrer Person zugeordnet werden.

Sie können Ihr Einverständnis zur Aufbewahrung bzw. Speicherung dieser Daten widerrufen und die Löschung Ihrer Daten verlangen. Daraus entstehen Ihnen keine Nachteile. Eine Löschung der Daten ist allerdings nicht mehr möglich, sobald die Kodierliste gelöscht ist, da Ihr Datensatz dann nicht mehr identifiziert, also nicht mehr Ihrer Person zugeordnet werden kann. Als Teilnehmer*in dieser Studie willigen Sie ein, dass Ihre Daten, in vollständig anonymisierter Form, zu Forschungszwecken weiterverwendet und veröffentlicht werden können. Nach Abschluss der Studie werden die erhobenen Daten vollständig anonymisiert und können in eine zentrale wissenschaftliche Internet-Datenbank (Repositorium) aufgenommen werden, um für zukünftige Forschungszwecke zur Verfügung zu stehen. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist dabei nicht möglich. Die Studie wurde von der lokalen Ethik-Kommission des Fachbereichs 06 (LEK-FB06) der Justus-Liebig-Universität Gießen am 16.02.2026 beraten und positiv bewertet.

Nutzen und Risiken
Im Rahmen der Studie werden sowohl Online-Fragebögen als auch diagnostische Untersuchungen im Labor durchgeführt. Das Ausfüllen der Fragebögen ist mit keinerlei Risiken verbunden.

Bei der Labortestung werden Klebeelektroden angebracht, um Herzrate, Muskelaktivität und elektrodermale Aktivität zu erfassen. Bei Kindern mit Neurodermitis oder anderen Hautempfindlichkeiten (z. B. Pflasterallergie) kann dies in seltenen Fällen zu leichten Hautreizungen führen. Falls eine bekannte Allergie oder Empfindlichkeit besteht, kann die Untersuchung auch ohne Elektroden erfolgen.
Die Untersuchungen selbst sind ansonsten mit keinen Risiken verbunden; bei Anzeichen von Ermüdung werden individuell Pausen eingelegt.

Im Verlauf der Untersuchung wird ein klinisches Interview zur Diagnostik psychischer Auffälligkeiten im Kindesalter durchgeführt. Außerdem erfolgt zu einem der drei Messzeitpunkte die Durchführung eines altersgerechten Intelligenztests (z. B. eines standardisierten IQ-Tests), um kognitive Fähigkeiten differenziert einschätzen zu können.

Sie erhalten auf Wunsch eine Rückmeldung über die Ergebnisse des Intelligenztests.
Eine Rückmeldung zum klinischen Interview erfolgt nur, sofern sich behandlungsbedürftige Auffälligkeiten zeigen. In diesem Fall werden Sie über Möglichkeiten zur weiterführenden Diagnostik und Beratung informiert, etwa durch die Kinder- und Jugendpsychotherapeutische Ambulanz der JLU Gießen oder andere geeignete Einrichtungen. Es ist jedoch zu beachten, dass eine solche Rückmeldung unter Umständen Konsequenzen haben kann, z. B. versicherungsrechtlicher Art. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

Diese Proband*inneninformation steht auch unter: https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/abt/psychologie/psychol/Forschung/behaviorale-inhibition-im-kindesalter/probandeninformationen zum Download bereit.
Wenn Sie der Teilnahme zustimmen, werden Sie zum Fragebogenpaket weitergeleitet.
Bei Fragen zur Studie können Sie die zuständigen Projektverantwortlichen brave-study@psychol.uni-giessen.de) kontaktieren.

Einwilligungserklärung
- BRAVE -

- Ich wurde über Wesen, Bedeutung und Tragweite der Studie sowie die sich für mich daraus ergebenden Anforderungen aufgeklärt worden. Ich habe darüber hinaus den Text der Proband*innenaufklärung und dieser Einwilligungserklärung gelesen.
- Ich hatte ausreichend Zeit, Fragen zu stellen und mich zu entscheiden. Aufgetretene Fragen wurden mir von der Studienleitung beantwortet.
- Ich weiß, dass ich meine freiwillige Mitwirkung jederzeit beenden kann, ohne dass mir daraus Nachteile entstehen.
- Ich erkläre mich bereit, an der Studie teilzunehmen.
- Ich hatte Gelegenheit, die Probandeninformation sowie die vorliegende Einwilligungserklärung unter: https://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/abt/psychologie/psychol/Forschung/behaviorale-inhibition-im-kindesalter/probandeninformationen zu downloaden.
- Durch Klicken auf „zustimmen“ erkläre ich, dass ich das Vorhaben und die Information verstanden habe und freiwillig an der Studie teilnehme.
- Mir ist bekannt, dass ich mich durch ein Klicken auf „nicht zustimmen“ gegen eine Teilnahme an der Studie entscheide und, dass mir dadurch keine Nachteile entstehen.
- Mir ist bekannt, dass diese Studie in erster Linie der Wissenserweiterung dient und gegebenenfalls auch keinen persönlichen Vorteil für mich bringen kann.
- Ich habe verstanden, dass Ergebnisse der Onlinestudie auch bei Auffälligkeiten nicht zurückgemeldet werden können.

Einwilligung zum Datenschutz

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten unter Einhaltung des Hessischen Datenschutzgesetzes erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten nach Beendigung der Studie mindestens 10 Jahre aufbewahrt werden. Ich bin darüber informiert, dass alle Untersucher*innen der Verschwiegenheitsverpflichtung nach §203StGB unterliegen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten unter Einhaltung des Hessischen Datenschutzgesetzes gemäß §24 in pseudonymisierter Form, d.h. unter Verwendung eines Codes und ohne Angabe des Namens erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Hierfür existiert eine Kodierliste, die meinen Namen mit dem Code verbindet. Diese Kodierliste ist nur den Versuchsleiter*innen und Projektverantwortlichen zugänglich, sodass nur diese den Code mit meinen Namen in Verbindung bringen können. Nach Abschluss der Datenerhebung wird diese Kodierliste gelöscht, sodass meine Daten anschließend anonymisiert sind. Damit sind meine Daten nicht mehr identifizierbar, also nicht mehr mit einem Namen in Verbindung zu bringen. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass ich nach Widerruf meiner Einwilligung zur Studienteilnahme das Recht habe, Einsicht in meine bis dahin gespeicherten Daten zu verlangen und deren Löschung zu beantragen, sofern keine anderweitigen gesetzlichen Vorgaben bestehen. Meine bis dahin gespeicherten Daten dürfen nur dann weiterverwendet werden, wenn ich einer weiteren Verwendung zum Zeitpunkt des Widerrufs meiner Teilnahme zustimme. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass dies nicht mehr möglich ist, sobald die Kodierliste gelöscht wurde. Dann sind die Daten anonymisiert und nicht mehr identifizierbar.

Ich bin über die Behandlung der erhobenen Daten und über die Möglichkeit, dass autorisierte Personen der Studie und der zuständigen Ethikkommission unter Wahrung der Vertraulichkeit in Originalbefunde Einsicht nehmen, informiert worden und erkläre mich damit einverstanden.

Aufgrund des Wirksamwerdens der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung = EU-DSGVO seit 25. Mai 2018 haben sich die Datenschutzvorschriften in Europa geändert. Zusätzlich werden Sie hiermit über die in der EU-DSGVO festgelegten Rechte informiert (Artikel 12 ff. EU-DSGVO):

Rechtsgrundlage
Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bilden bei Studien Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß EU-DSGVO sowie im Falle klinischer Studien der Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztebundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) und der Leitlinie für Gute Klinische Praxis. Bei Arzneimittel-Studien ist zusätzlich das Arzneimittelgesetz Rechtsgrundlage, bei Medizinprodukte-Studien entsprechend das Medizinproduktegesetz anzuwenden.
Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte (Artikel 13 ff. EU-DSGVO):

Recht auf Auskunft
Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden (Aushändigen einer kostenfreien Kopie) (Artikel 15 EU-DSGVO).

Recht auf Berichtigung
Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtigen personenbezogene Daten berichtigen zu lassen (Artikel 16 und 19 EU-DSGVO).

Recht auf Löschung
Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z. B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind (Artikel 17 und 19 EUDSGVO).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d.h. die Daten dürfen nur gespeichert, nicht verarbeitet werden. Dies müssen Sie beantragen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Studienleiter / Prüfer oder an den Datenschutzbeauftragten (Artikel 18 und 19 EU-DSGVO).

Im Falle der Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung werden zudem all jene benachrichtigt, die Ihre Daten erhalten haben (Artikel 17 (2) und Artikel 19 EU-DSGVO).

Recht auf Datenübertragbarkeit
Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen für die Studie / Prüfung bereitgestellt haben, zu erhalten. Damit können Sie beantragen, dass diese Daten entweder Ihnen oder, soweit technisch möglich, einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermittelt werden (Artikel 20 EU-DSGVO).

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, jederzeit gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen (Art 21 EU-DSGVO). Eine solche Verarbeitung findet anschließend grundsätzlich nicht mehr statt.

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf dieser Einwilligung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig (Artikel 6 EU-DSGVO).

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen.

Es dürfen jedoch die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten durch die in der Probanden- / Patienteninformation und Einwilligungserklärung zu der jeweiligen Studie / Prüfung genannten Stellen verarbeitet werden (Artikel 7, Absatz 3 EU-DSGVO).

Benachrichtigung bei Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten („Datenschutzpannen“).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an Ihren Datenschutzbeauftragten. Außerdem haben Sie das Recht, Beschwerde bei der/den Aufsichtsbehörde/n einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die EU-DSGVO verstößt (siehe Kontaktdaten).

Kontaktdaten

Die Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten der Justus-Liebig-Universität sind:

Justus-Liebig-Universität Gießen
Der behördliche Datenschutzbeauftragte
Ludwigstraße 23
35390 Gießen
Telefon: 0641-99 122 30 / 0641-99 122 70
E-Mail: datenschutz@uni-giessen.de

Ich willige in die Verarbeitung der genannten Daten ein.

Elektronische Einwilligung der Sorgeberechtigten

Die folgenden Einwilligungen müssen von beiden sorgeberechtigten Personen getragen werden. Mit der Auswahl der jeweiligen Optionen bestätigen Sie, dass beide Sorgeberechtigten informiert wurden und der Teilnahme zustimmen. Sofern nur eine Person sorgeberechtigt ist, bestätigen Sie mit der Auswahl, dass Sie das alleinige Sorgerecht besitzen.

Rückmeldung klinisches Interview

Wir sind damit einverstanden, dass uns die Ergebnisse des klinischen Interviews mitgeteilt werden, sofern sich behandlungsbedürftige Auffälligkeiten ergeben. Falls Sie eine Rückmeldung von behandlungsbedürftigen Auffälligkeiten verneinen, können Sie nicht an der Studie teilnehmen.

☐ **Ja** ☐ **Nein**

Rückmeldung altersgerechter Intelligenztest

Wir möchten die Ergebnisse des altersgerechten Intelligenztests mitgeteilt bekommen.

☐ **Ja** ☐ **Nein**

☐ Ich bestätige, dass beide sorgeberechtigten Personen den Studienteilnahmeinformationen zugestimmt haben bzw. dass ich allein sorgeberechtigt bin.

Durch das Klicken auf "Weiter" bestätigen Sie, dass Sie diese Seiten gründlich gelesen haben und in eine Teilnahme der Studie unter den angegeben Datenschutzrichtlinien einwilligen. Wenn Sie der Teilnahme zustimmen, werden Sie zum Fragebogenpaket weitergeleitet.